

2.4 Merkblatt SOS-Lektionen

Ziel

Die Schulleitungen erhalten Ressourcen in Form von «SOS-Lektionen», um bei akut schwierigen Situationen mit befristeten Massnahmen den Lernerfolg für alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse gewährleisten zu können.

Ziel ist, die Klasse zu stabilisieren und ein für alle gutes Unterrichts- und Lernklima, eine gute Arbeitshaltung und Disziplin in der Klasse wiederherzustellen. Gleichzeitig dienen die zusätzlichen Ressourcen dazu, die beteiligten Lehrpersonen so zu entlasten, dass sie sich mit der Entwicklung einer Lösung befassen können.

Kriterien für den Einsatz von «SOS-Lektionen»

Kriterien bezogen auf die Klassen:

- Herausfordernde Klassensituationen mit deutlich erschwerten Bedingungen für die Klassenführung aufgrund hohem Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Leistungs- und Motivationsproblemen
- Neu zu integrierende Schülerinnen und Schüler mit ungünstigen Lernvoraussetzungen aufgrund von Repetition, Klassenwechsel oder Zuzug
- Problematische Gruppenbildung innerhalb der Klasse
- Klassen mit einem erheblichen Anteil an Lernenden welche die Grundkompetenzen in D und/oder M noch nicht erreichen
- Schülerinnen und Schüler mit erheblichen ausserschulischen Problemen welche direkt in die Klasse getragen werden
- Stärkung von Klassen bei schwierigen sozialen und personalen Konstellationen
- Schwierige Stellvertretungssituation, wenn die Klasse stark auf Personenwechsel reagiert

Kriterien bezogen auf die Schülerinnen und Schüler (Abgrenzung Spezielle Förderung beachten):

- Besondere disziplinarische Defizite und Auffälligkeiten
- Wiedereingliederung nach Unterrichtsausschluss oder Timeout
- Überbrückung bis formal andere Lösungen bewilligt sind

Kriterien bezogen auf die Lehrpersonen:

- Nach Krankheitsausfällen von Lehrpersonen und ungenügender Besetzung mit Stellvertretungen
- Akute Herausforderung in der Klassenführung
- Gesundheitsschutz von Lehrpersonen bei drohender Überlastung und/oder zur Begleitung beim Wiedereinstieg

Mögliche Umsetzung / Nutzung der SOS-Lektionen

Bei der Umsetzung muss beachtet werden, dass es sich um befristete Massnahmen handelt.

- Teamteaching
- Zusätzliche Person unterstützt den Unterricht
- Abteilungsunterricht / Gruppenunterricht
- Coaching
- Befristete SOS-Intervention:
 - Unterrichtsbezogene Leistungen (einüben prosoziales Verhalten, Methodenrepertoire SuS erweitern, Lernsetting anpassen, Klassenführung strukturieren, Rituale etablieren, Training in Kommunikation bei Konflikten und ungenügender Emotionskontrolle)
 - Beratungsleistungen: Arbeit mit Erziehungsberechtigten eventuell in Verbindung mit Schulsozialdienst oder Sozialpädagogik

Ressourcen

Die Ressourcen stehen den Schulleitungen für alle Klassen in Form eines Pensenpools «SOS-Lektionen» zur Verfügung. Damit soll in ausserordentlichen Situationen möglichst rasch und unkompliziert reagiert werden können.

Berechnung Primarstufe:

1/8- Jahreslektion pro Klasse der Primarstufe inkl. Einführungsklasse und Kleinklasse

Berechnungsformel: Klassenzahl durch 8 x 38 = Guthaben «SOS-Lektionen»

Berechnung Sekundarstufe I:

1/3-Jahreslektion pro Klasse Leistungszüge A/E ohne Kleinklasse und Fremdsprachenklasse

Berechnungsformel: Klassenanzahl LZ A/E (ohne Kleinklasse und Fremdsprachenklasse) durch 3 x 38 = Guthaben «SOS-Lektionen»

Rechenschaft

Die Schulleitung legt jährlich Rechenschaft über den Einsatz der Mittel gegenüber dem Schulrat und dem Amt für Volksschulen ab.

Das AVS stellt ein entsprechendes Formular zur Verfügung, um die Erfahrungen für eine Standortbestimmung 2026 dokumentieren und auswerten zu können. Im Zentrum steht die Frage, ob und wie die Mittel für die Zielerreichung genutzt wurden.

Dazu gehört auch die Dokumentation von Beispielen mit gutem und weniger gutem Erfolg. Zur diesbezüglichen Evaluierung organisiert das AVS einmal jährlich ein Austauschgefäss für die Schulleitungen und dokumentiert die entsprechenden Erfahrungsberichte und Rückmeldungen.

Als Unterstützung dient dem AVS das Feedbackformular SOS-Lektionen in der Wirkung.

(Formular in Arbeit)